

Konjunkturbericht - Gewerbe und Handwerk Österreich

3. Quartal 2017

Tabellenband

Wien, Oktober 2017

Die Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk wird im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte und Landessparten Gewerbe und Handwerk durchgeführt.

VERFASSER/INNEN DES BERICHTS:

Karin Gavac
Cornelia Fürst

INTERNES REVIEW/BEGUTACHTUNG:

Walter Bornett

LAYOUT:

Susanne Fröhlich

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der KMU Forschung Austria vorbehalten.

Für die elektronische Einspeicherung, An- und Verwendung der Auswertungen im Rahmen unmittelbarer interner Belange des Auftraggebers, in Verhandlungen mit anderen Organisationen und Institutionen sowie bei Presseaussendungen und Pressekonferenzen unter der Voraussetzung der Quellenangabe, wird die Genehmigung der KMU Forschung Austria im Voraus erteilt.

Mitglied bei:



European Network for
Social and Economic Research



AUSTRIAN COOPERATIVE RESEARCH
KOOPERATION MIT KOMPETENZ

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Fachverband nach Branchen	1
Tabelle 2	Entwicklung der Auftragseingänge und Umsätze, nach Branchen	3
Tabelle 3	Beurteilung der Geschäftslage, nach Branchen.....	4
Tabelle 4	Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, nach Branchen	5
Tabelle 5	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands, nach Branchen	6
Tabelle 6	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Branchen	7
Tabelle 7	Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, nach Branchen.....	8
Tabelle 8	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, nach Branchen	9
Tabelle 9	Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten, nach Branchen	10
Tabelle 10	Entwicklung der Auftragseingänge und Umsätze, nach Betriebsgrößenklassen.....	11
Tabelle 11	Beurteilung der Geschäftslage, nach Betriebsgrößenklassen	11
Tabelle 12	Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, nach Betriebsgrößenklassen	12
Tabelle 13	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands, nach Betriebsgrößenklassen	12
Tabelle 14	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Betriebsgrößenklassen.....	13
Tabelle 15	Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, nach Betriebsgrößenklassen.....	13
Tabelle 16	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, nach Betriebsgrößenklassen.....	14
Tabelle 17	Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten, nach Betriebsgrößenklassen.....	14
Tabelle 18	Entwicklung der Auftragseingänge und Umsätze, nach Bundesländern	15
Tabelle 19	Beurteilung der Geschäftslage, nach Bundesländern	16
Tabelle 20	Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, nach Bundesländern.....	17
Tabelle 21	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands, nach Bundesländern.....	18
Tabelle 22	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Bundesländern	18
Tabelle 23	Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, nach Bundesländern.....	19
Tabelle 24	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, nach Bundesländern	20
Tabelle 25	Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten, nach Bundesländern	21
Tabelle 26	Anzahl der Unternehmen in der Stichprobe nach Bundesländern und Berufsgruppen	23
Tabelle 27	Repräsentativität nach Bundesländern	24

1 Ergebnisse nach Branchen

Die nachfolgend dargestellten Fachverbände setzen sich aus folgenden Gewerbe- und Handwerksbranchen zusammen:

Tabelle 1 Fachverband nach Branchen, Teil 1

Fachverband	Branchen
Bau	Bau
Dachdecker, Glaser und Spengler	Dachdecker Glaser Spengler und Kupferschmiede
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker
Maler und Tapezierer	Maler, Lackierer und Schilderhersteller Tapezierer, Dekorateure und Sattler
Bauhilfsgewerbe	Bauhilfsgewerbe Bodenleger Steinmetze
Holzbau	Holzbau
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	Tischler Bildhauer, Binder, Bürsten- und Pinselmacher, Drechsler, Korb- und Möbelflechter sowie Spielzeughersteller
Metalltechniker	Schlosser, Landmaschinentechniker und Schmiede Metalldesign, Oberflächentechnik und Guss
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker
Kunststoffverarbeiter	Kunststoffverarbeiter
Mechatroniker	Mechatroniker
Fahrzeugtechnik	Kraftfahrzeugtechniker Karosseriebautechniker, Karosserielackierer und Wagner
Kunsthandwerke	Gold- und Silberschmiede und Uhrmacher Musikinstrumentenerzeuger Buchbinder, Kartonagewaren- und Etuierzeuger Erzeugung kunstgewerblicher Gegenstände

Tabelle 1 Fachverband nach Branchen, Teil 2

Fachverband	Branchen
Mode und Bekleidungstechnik	Kürschner, Handschuhmacher, Gerber, Präparatoren und Säckler
	Bekleidungsgewerbe
	Sticker, Stricker, Wirker, Weber, Posamentierer und Seiler
	Textilreiniger, Wäscher und Färber
Gesundheitsberufe	Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher
	Augenoptiker, Orthopädietechniker, Bandagisten und Hörgeräteakustiker
	Zahntechniker
Lebensmittelgewerbe	Müller und Mischfuttererzeuger
	Bäcker
	Konditoren (Zuckerbäcker)
	Fleischer
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe
Fußpfleger, Kosmetiker, Masseur	Fußpfleger, Kosmetiker, Masseur
Gärtner, Floristen	Gärtner, Floristen
Fotografen	Fotografen
Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger
Friseure	Friseure

1.1 Auftragseingänge/Umsätze ¹

Tabelle 2 Entwicklung der Auftragseingänge und Umsätze, Veränderung 1. Halbjahr 2017 zu 1. Halbjahr 2016, nach Branchen, Teil 1

	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze im 1. Halbjahr 2017			
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	VÄ zum 1. Halbjahr 2016 in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bau	17	65	18	0,4
Dachdecker, Glaser und Spengler	19	64	17	0,3
Hafner etc.	26	60	14	1,5
Maler und Tapezierer	23	59	18	1,3
Bauhilfsgewerbe	15	66	19	0,6
Holzbau	18	61	21	0,4
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	29	55	16	1,3
Metalltechniker	20	60	20	1,9
Installateure	21	57	22	0,1
Elektriker	27	51	22	1,8
Kunststoffverarbeiter	42	38	20	4,3
Mechatroniker	33	43	24	3,6
Fahrzeugtechnik	15	57	28	-1,0
Kunsthandwerke	14	53	33	-1,6
Mode und Bekleidungstechnik	19	55	26	-0,8
Gesundheitsberufe	33	43	24	-0,3
Lebensmittelgewerbe	24	53	23	1,5
Fußpfleger etc.	G	G	G	G
Gärtner, Floristen	38	55	7	3,4
Fotografen	23	51	26	0,4
Chemisches Gewerbe etc.	52	44	4	4,4
Friseure	12	67	21	-0,8
Gewerbe und Handwerk	23	57	20	1,2

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

¹ Investitionsgüternahe Branchen werden nach der wertmäßigen Entwicklung der Auftragseingänge, konsumnahe Branchen nach der Umsatzentwicklung gefragt.

1.2 Geschäftslage

Tabelle 3 Beurteilung der Geschäftslage im 3. Quartal 2017, nach Branchen, Teil 1

	Beurteilung der Geschäftslage im 3. Quartal 2017				
	gut	saison- üblich	schlecht	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Bau	26	59	15	11	-7
Dachdecker, Glaser und Spengler	22	69	9	13	10
Hafner etc.	45	43	12	33	0
Maler und Tapezierer	32	65	3	29	7
Bauhilfsgewerbe	16	69	15	1	2
Holzbau	33	51	16	17	6
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	50	46	4	46	17
Metalltechniker	26	57	17	9	4
Installateure	28	59	13	15	14
Elektriker	25	60	15	10	-6
Kunststoffverarbeiter	35	47	18	17	-3
Mechatroniker	33	60	7	26	10
Fahrzeugtechnik	17	72	11	6	3
Kunsthandwerke	23	43	34	-11	17
Mode und Bekleidungstechnik	14	73	13	1	16
Gesundheitsberufe	34	60	6	28	25
Lebensmittelgewerbe	17	72	11	6	13
Fußpfleger etc.	G	G	G	G	G
Gärtner, Floristen	5	62	33	-28	-47
Fotografen	14	67	19	-5	9
Chemisches Gewerbe etc.	7	68	25	-18	-72
Friseure	19	73	8	11	13
Gewerbe und Handwerk	26	62	12	14	3

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit guter abzüglich Anteil der Betriebe mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 4 Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, Veränderung 3. Quartal 2017 zu 3. Quartal 2016, nach Branchen

	Auftragsbestand im 3. Quartal 2017			
	Verteilung in Prozent nach Auftraggebergruppen			Insgesamt - VÄ in Prozent zum Vor- jahresquartal
	Private u. gewerbliche Auftraggeber	öffentliche Aufträge über General- unternehmer/ Bauträger	Direktver- gaben durch Bund/Länder/ Gemeinden	
Bau	71	17	12	4,8
Dachdecker, Glaser und Spengler	81	14	5	6,0
Hafner etc.	74	18	8	11,3
Maler und Tapezierer	80	12	8	0,2
Bauhilfsgewerbe	76	17	7	11,5
Holzbau	90	6	4	15,5
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	90	6	4	-1,1
Metalltechniker	88	4	8	2,3
Installateure	74	15	11	3,3
Elektriker	70	14	16	7,5
Kunststoffverarbeiter	99	0	1	1,9
Gärtner, Floristen	88	9	3	G
Chemisches Gewerbe etc.	83	6	11	G
Gewerbe und Handwerk	80	11	9	4,7

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 5 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands im 3. Quartal 2017, nach Branchen

	Auftragsbestand im 3. Quartal 2017				
	0 Wochen	1 bis 4 Wochen	5 bis 9 Wochen	10 bis 19 Wochen	20 und mehr Wochen
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Bau	2	21	28	33	16
Dachdecker, Glaser und Spengler	1	47	24	25	3
Hafner etc.	0	10	48	40	2
Maler und Tapezierer	1	38	26	32	3
Bauhilfsgewerbe	0	49	30	12	9
Holzbau	0	24	31	37	8
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	1	15	46	33	5
Metalltechniker	3	34	36	20	7
Installateure	0	41	38	17	4
Elektriker	0	25	33	29	13
Kunststoffverarbeiter	0	37	42	17	4
Gärtner, Floristen	6	67	18	9	0
Chemisches Gewerbe etc.	G	G	G	G	G
Gewerbe und Handwerk	1	31	35	25	8

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 6 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Branchen

	Wann können zusätzliche Aufträge ausgeführt werden?			
	sofort	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 9 Monaten
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bau	39	51	8	2
Dachdecker, Glaser und Spengler	47	47	4	2
Hafner etc.	16	77	7	0
Maler und Tapezierer	58	36	5	1
Bauhilfsgewerbe	64	32	4	0
Holzbau	37	50	11	2
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	24	63	11	2
Metalltechniker	42	50	8	0
Installateure	55	38	7	0
Elektriker	46	44	9	1
Kunststoffverarbeiter	60	33	7	0
Gärtner, Floristen	80	20	0	0
Chemisches Gewerbe etc.	46	46	8	0
Gewerbe und Handwerk	46	46	7	1

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 7 Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, Veränderung 3. Quartal 2017 zu 3. Quartal 2016, nach Branchen

	Entwicklung der Umsätze im 3. Quartal 2017				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahres- quartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Mechatroniker	39	53	8	31	17
Fahrzeugtechnik	11	76	13	-2	6
Kunsthandwerke	5	66	29	-24	-8
Mode und Bekleidungstechnik	18	62	20	-2	-8
Gesundheitsberufe	26	56	18	8	40
Lebensmittelgewerbe	20	66	14	6	9
Fußpfleger etc.	G	G	G	G	G
Fotografen	3	83	14	-11	-31
Friseure	16	63	21	-5	-15
Gewerbe und Handwerk	19	66	15	4	0

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Anteil der Betriebe mit Umsatzrückgängen

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

1.3 Erwartungen ²

Tabelle 8 Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, erwartete Veränderung 4. Quartal 2017 zu 4. Quartal 2016, nach Branchen, Teil 1

	Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen für das 4. Quartal 2017				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Bau	18	66	16	2	-4
Dachdecker, Glaser und Spengler	18	73	9	9	1
Hafner etc.	22	67	11	11	-21
Maler und Tapezierer	12	75	13	-1	-11
Bauhilfsgewerbe	26	56	18	8	2
Holzbau	21	68	11	10	-7
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	16	81	3	13	5
Metalltechniker	26	62	12	14	-2
Installateure	18	68	14	4	-10
Elektriker	27	60	13	14	2
Kunststoffverarbeiter	31	58	11	20	-8
Mechatroniker	29	60	11	18	-2
Fahrzeugtechnik	11	78	11	0	2
Kunsthandwerke	15	66	19	-4	18
Mode und Bekleidungstechnik	19	63	18	1	-2
Gesundheitsberufe	17	77	6	11	2
Lebensmittelgewerbe	25	67	8	17	1
Fußpfleger etc.	G	G	G	G	G
Gärtner, Floristen	2	65	33	-31	-36
Fotografen	15	66	19	-4	7
Chemisches Gewerbe etc.	36	44	20	16	G
Friseure	13	63	24	-11	-14
Gewerbe und Handwerk	20	67	13	7	-3

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit optimistischen abzüglich Anteil der Betriebe mit pessimistischen Erwartungen in %-Punkten

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

² In den investitionsgüternahen Branchen werden die Betriebe nach den Auftragseingangserwartungen, in den konsumnahen Branchen nach den Umsatzerwartungen gefragt.

1.4 Personalplanung

Tabelle 9 Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten im 4. Quartal 2017, nach Branchen, Teil 1

	Geplante Veränderung des Personalstandes im 4. Quartal 2017			
	Erhöhung	keine Veränderung	Ver- ringerung	VÄ zum Vor- quartal in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bau	11	82	7	0,3
Dachdecker, Glaser und Spengler	23	73	4	3,1
Hafner etc.	23	76	1	3,7
Maler und Tapezierer	15	81	4	1,5
Bauhilfsgewerbe	9	86	5	0,5
Holzbau	13	82	5	1,0
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	21	73	6	1,5
Metalltechniker	13	82	5	1,2
Installateure	20	77	3	2,4
Elektriker	17	79	4	5,9
Kunststoffverarbeiter	18	74	8	0,3
Mechatroniker	15	85	0	2,4
Fahrzeugtechnik	8	85	7	0,8
Kunsthandwerke	6	88	6	-0,5
Mode und Bekleidungstechnik	2	90	8	-0,3
Gesundheitsberufe	9	91	0	1,6
Lebensmittelgewerbe	12	80	8	0,3
Fußpfleger etc.	3	97	0	1,2
Gärtner, Floristen	6	93	1	-0,1
Fotografen	0	93	7	-3,3
Chemisches Gewerbe etc.	29	68	3	3,4
Friseure	11	84	5	1,7
Gewerbe und Handwerk	13	82	5	1,7

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

2 Ergebnisse nach Betriebsgrößen

2.1 Auftragseingänge/Umsätze ³

Tabelle 10 Entwicklung der Auftragseingänge und Umsätze, Veränderung 1. Halbjahr 2017 zu 1. Halbjahr 2016, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze im 1. Halbjahr 2017			
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	VÄ zum 1. Halbjahr 2016 in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
0 bis 9 Beschäftigte	21	59	20	-0,5
davon EPU (0 Beschäftigte)	13	70	17	-0,8
10 bis 19 Beschäftigte	29	53	18	1,0
20 und mehr Beschäftigte	41	45	14	2,6
Gewerbe und Handwerk	23	57	20	1,2

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 Geschäftslage

Tabelle 11 Beurteilung der Geschäftslage im 3. Quartal 2017, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Beurteilung der Geschäftslage im 3. Quartal 2017				
	gut	saison-üblich	schlecht	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	24	63	13	11	2
davon EPU (0 Beschäftigte)	21	68	11	10	3
10 bis 19 Beschäftigte	34	59	7	27	11
20 und mehr Beschäftigte	36	55	9	27	1
Gewerbe und Handwerk	26	62	12	14	3

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit guter abzüglich Anteil der Betriebe mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

³ Investitionsgüternahe Branchen werden nach der wertmäßigen Entwicklung der Auftragseingänge, konsumnahe Branchen nach der Umsatzentwicklung gefragt.

Tabelle 12 Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, Veränderung 3. Quartal 2017 zu 3. Quartal 2016, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Auftragsbestand im 3. Quartal 2017			
	Verteilung in Prozent nach Auftraggebergruppen			Insgesamt - VÄ in Prozent zum Vorjahres- quartal
	Private u. gewerbliche Auftraggeber	öffentliche Aufträge über General- unternehmer/ Bauträger	Direktvergaben durch Bund/Länder/ Gemeinden	
0 bis 9 Beschäftigte	88	6	6	2,5
davon EPU (0 Beschäftigte)	90	6	4	1,3
10 bis 19 Beschäftigte	81	11	8	7,8
20 und mehr Beschäftigte	73	15	12	4,8
Gewerbe und Handwerk	80	11	9	4,7

EPU: Einpersonenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 13 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands im 3. Quartal 2017, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Auftragsbestand im 3. Quartal 2017				
	0 Wochen	1 bis 4 Wochen	5 bis 9 Wochen	10 bis 19 Wochen	20 und mehr Wochen
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	1	33	36	23	7
davon EPU (0 Beschäftigte)	1	27	42	22	8
10 bis 19 Beschäftigte	1	19	32	38	10
20 und mehr Beschäftigte	0	14	29	39	18
Gewerbe und Handwerk	1	31	35	25	8

EPU: Einpersonenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 14 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Wann können zusätzliche Aufträge ausgeführt werden?			
	sofort	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 9 Monaten
	Anteil der Betriebe in Prozent			
0 bis 9 Beschäftigte	47	45	7	1
davon EPU (0 Beschäftigte)	34	59	5	2
10 bis 19 Beschäftigte	40	52	7	1
20 und mehr Beschäftigte	36	51	12	1
Gewerbe und Handwerk	46	46	7	1

EPU: Einpersonenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 15 Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, Veränderung 3. Quartal 2017 zu 3. Quartal 2016, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Entwicklung der Umsätze im 3. Quartal 2017				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahres- quartal in %- Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	17	67	16	1	-2
davon EPU (0 Beschäftigte)	6	70	24	-18	-18
10 bis 19 Beschäftigte	29	64	7	22	16
20 und mehr Beschäftigte	34	56	10	24	-3
Gewerbe und Handwerk	19	66	15	4	0

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Anteil der Betriebe mit Umsatzrückgängen

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.3 Erwartungen ⁴

Tabelle 16 Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, erwartete Veränderung 4. Quartal 2017 zu 4. Quartal 2016, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen für das 4. Quartal 2017				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	19	67	14	5	-2
davon EPU (0 Beschäftigte)	15	65	20	-5	-9
10 bis 19 Beschäftigte	23	71	6	17	-3
20 und mehr Beschäftigte	31	59	10	21	-4
Gewerbe und Handwerk	20	67	13	7	-3

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit optimistischen abzüglich Anteil der Betriebe mit pessimistischen Erwartungen in %-Punkten

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.4 Personalplanung

Tabelle 17 Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten im 4. Quartal 2017, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Geplante Veränderung des Personalstandes im 4. Quartal 2017			
	Erhöhung	keine Veränderung	Verringerung	VÄ zum Vorquartal in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
0 bis 9 Beschäftigte	12	84	4	2,8
davon EPU (0 Beschäftigte)	4	96	0	11,4
10 bis 19 Beschäftigte	21	74	5	1,6
20 und mehr Beschäftigte	27	67	6	1,0
Gewerbe und Handwerk	13	82	5	1,7

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

⁴ In den investitionsgüternahen Branchen werden die Betriebe nach den Auftragseingangserwartungen, in den konsumnahen Branchen nach den Umsatzerwartungen gefragt.

3 Ergebnisse nach Bundesländern

3.1 Auftragseingänge/Umsätze ⁵

Tabelle 18 Entwicklung der Auftragseingänge und Umsätze, Veränderung 1. Halbjahr 2017 zu 1. Halbjahr 2016, nach Bundesländern

	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze im 1. Halbjahr 2017			
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	VÄ zum 1. Halbjahr 2016 in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Salzburg	32	53	15	2,2
Oberösterreich	26	59	15	2,1
Vorarlberg	26	60	14	2,0
Tirol	26	61	13	1,9
Österreich	23	57	20	1,2
Wien	21	49	30	1,0
Niederösterreich	22	56	22	0,7
Burgenland	18	62	20	0,6
Steiermark	15	66	19	0,2
Kärnten	19	55	26	0,1

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

⁵ Investitionsgüternahe Branchen werden nach der wertmäßigen Entwicklung der Auftragseingänge, konsumnahe Branchen nach der Umsatzentwicklung gefragt.

3.2 Geschäftslage

Tabelle 19 Beurteilung der Geschäftslage im 3. Quartal 2017, nach Bundesländern

	Beurteilung der Geschäftslage im 3. Quartal 2017				
	gut	saison- üblich	schlecht	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Kärnten	22	68	10	12	16
Burgenland	21	68	11	10	7
Salzburg	38	54	8	30	5
Steiermark	23	66	11	12	5
Tirol	37	59	4	33	3
Österreich	26	62	12	14	3
Niederösterreich	22	59	19	3	1
Oberösterreich	28	62	10	18	0
Wien	16	66	18	-2	-2
Vorarlberg	34	57	9	25	-7

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit guter abzüglich Anteil der Betriebe mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 20 Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, Veränderung 3. Quartal 2017 zu 3. Quartal 2016, nach Bundesländern

	Auftragsbestand im 3. Quartal 2017			
	Verteilung in Prozent nach Auftraggebergruppen			Insgesamt - VÄ in Prozent zum Vorjahres- quartal
	Private u. gewerbliche Auftraggeber	öffentliche Aufträge über General- unternehmer/ Bauträger	Direktvergaben durch Bund/Länder/ Gemeinden	
Steiermark	77	16	7	9,1
Niederösterreich	74	11	15	6,9
Salzburg	88	9	3	6,2
Kärnten	79	10	11	5,8
Österreich	80	11	9	4,7
Tirol	80	12	8	3,5
Oberösterreich	85	12	3	3,0
Burgenland	80	13	7	2,6
Vorarlberg	84	11	5	2,4
Wien	75	7	18	-0,6

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 21 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands im 3. Quartal 2017, nach Bundesländern

	Auftragsbestand im 3. Quartal 2017				
	0 Wochen	1 bis 4 Wochen	5 bis 9 Wochen	10 bis 19 Wochen	20 und mehr Wochen
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Burgenland	0	39	30	25	6
Kärnten	1	30	49	17	3
Niederösterreich	1	36	30	22	11
Oberösterreich	1	33	30	26	10
Salzburg	0	38	27	32	3
Steiermark	3	21	35	31	10
Tirol	3	25	34	32	6
Vorarlberg	2	13	38	34	13
Wien	0	32	47	16	5
Österreich	1	31	35	25	8

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 22 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Bundesländern

	Wann können zusätzliche Aufträge ausgeführt werden?			
	sofort	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 9 Monaten
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Burgenland	57	39	4	0
Kärnten	55	43	2	0
Niederösterreich	46	47	6	1
Oberösterreich	43	50	6	1
Salzburg	45	41	12	2
Steiermark	45	44	9	2
Tirol	36	53	11	0
Vorarlberg	30	53	15	2
Wien	51	44	4	1
Österreich	46	46	7	1

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 23 Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, Veränderung 3. Quartal 2017 zu 3. Quartal 2016, nach Bundesländern

	Entwicklung der Umsätze im 3. Quartal 2017				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahres- quartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Salzburg	25	59	16	9	33
Oberösterreich	19	73	8	11	23
Vorarlberg	24	67	9	15	9
Kärnten	16	69	15	1	1
Österreich	19	66	15	4	0
Niederösterreich	12	74	14	-2	-2
Burgenland	22	65	13	9	-3
Steiermark	17	60	23	-6	-12
Tirol	25	63	12	13	-14
Wien	19	62	19	0	-26

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Anteil der Betriebe mit Umsatzrückgängen
 VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

3.3 Erwartungen ⁶

Tabelle 24 Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, erwartete Veränderung 4. Quartal 2017 zu 4. Quartal 2016, nach Bundesländern

	Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen für das 4. Quartal 2017				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Wien	20	62	18	2	6
Oberösterreich	22	68	10	12	0
Tirol	26	68	6	20	-1
Burgenland	23	67	10	13	-2
Österreich	20	67	13	7	-3
Kärnten	9	74	17	-8	-5
Niederösterreich	22	63	15	7	-7
Steiermark	16	65	19	-3	-7
Vorarlberg	15	71	14	1	-7
Salzburg	18	77	5	13	-9

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit optimistischen abzüglich Anteil der Betriebe mit pessimistischen Erwartungen in %-Punkten
 VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

⁶ In den investitionsgüternahen Branchen werden die Betriebe nach den Auftragseingangserwartungen, in den konsumnahen Branchen nach den Umsatzerwartungen gefragt.

3.4 Personalplanung

Tabelle 25 Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten im 4. Quartal 2017, nach Bundesländern

	Geplante Veränderung des Personalstandes im 4. Quartal 2017			
	Erhöhung	keine Veränderung	Verringerung	VÄ zum Vorquartal in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Steiermark	10	88	2	3,8
Tirol	20	75	5	2,9
Österreich	13	82	5	1,7
Vorarlberg	17	76	7	1,6
Niederösterreich	12	81	7	1,4
Oberösterreich	17	78	5	1,4
Wien	12	86	2	1,3
Salzburg	9	87	4	1,0
Kärnten	14	79	7	0,7
Burgenland	5	88	7	-0,3

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

4 Methodische Anmerkungen

Die Erhebung der Konjunkturdaten für das 3. Quartal 2017 erfolgte ab Mitte Juli 2017 sowohl online als auch postalisch.

Bis Anfang September 2017 wurden die Daten von knapp 2.900 Betrieben erfasst. Nach Plausibilitätskontrollen und Datenscreening basieren die Ergebnisse auf einer Stichprobe von 2.860 Betrieben mit 55.392 Beschäftigten.

Um Verzerrungen in der Stichprobe zu vermeiden, wurden die Daten auf Basis der Struktur der Grundgesamtheit (Anzahl der Betriebe bzw. Anzahl der Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen, Berufsgruppen und Bundesländern) gewichtet.

Das entwickelte Struktur-Gewichtungs-Modell gewährleistet die Repräsentativität der Ergebnisse auf Berufsgruppen-, Betriebsgrößenklassen- und Bundeslandebene insgesamt. In Kategorien mit geringer Zahl an Betrieben (z.B. einzelne Sektoren und Betriebsgrößenklassen auf Bundeslandebene) in der Stichprobe sind die Ergebnisse als gültig für die Stichproben, aber nicht für die Grundgesamtheit zu sehen.

Ab dem 2. Quartal 2010 wurde die Konjunkturbeobachtung von 22 Branchen auf 42 Branchen ausgeweitet⁷. Veränderungen zu Ergebnissen aus früheren Beobachtungszeiträumen sind daher mit Vorsicht zu interpretieren.

Die Bezeichnungen der Branchen werden in den Tabellen zur besseren Übersichtlichkeit größtenteils in verkürzter Form verwendet. Detaillierte Bezeichnung der Branchen siehe Tabelle 1.

Die nachfolgende Tabelle bildet die Rücklaufstatistik (Anzahl der Unternehmen in der Stichprobe) nach Bundesländern und Berufsgruppen ab.

⁷ In Wien beteiligen sich folgende Berufsgruppen nicht an der Konjunkturbeobachtung:
Tapezierer, Dekorateure und Sattler, Karosseriebauer einschließlich Karosseriespengler und Karosserielackierer sowie Wagner, Buchbinder, Kartonagewaren- und Etuierzeuger, Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher, Augenoptiker, Orthopädietechniker und Hörgeräteakustiker, Zahntechniker, Gärtner und Floristen, Fotografen

Tabelle 26 Anzahl der Unternehmen in der Stichprobe nach Bundesländern und Berufsgruppen, Teil 1

	Ö	B	K	N	O	S	St	T	V	W
Bau	370	36	23	50	54	31	51	64	35	26
Dachdecker, Glaser und Spengler	197	12	18	48	29	19	30	14	16	11
Hafner etc.	84	5	4	19	9	6	14	10	4	13
Maler und Tapezierer	135	7	10	25	20	9	17	15	18	14
Bauhilfsgewerbe	235	15	13	40	41	14	51	20	20	21
Holzbau	128	7	18	17	13	14	29	16	12	2
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	175	11	7	25	41	10	30	19	9	23
Metalltechniker	206	6	23	35	62	11	22	12	15	20
Installateure	158	5	15	24	25	13	24	13	14	25
Elektriker	127	8	14	29	18	6	22	17	5	8
Kunststoffverarbeiter	52	1	3	18	12	4	6	3	2	3
Mechatroniker	134	6	10	21	42	7	10	7	19	12
Fahrzeugtechnik	158	9	15	32	26	9	27	15	15	10
Kunsthandwerke	59	2	3	6	11	6	16	1	6	8
Mode und Bekleidungstechnik	91	4	21	22	11	3	15	3	4	8
Gesundheitsberufe	43	2	2	10	9	7	4	6	3	0
Lebensmittelgewerbe	285	15	26	66	51	20	47	23	25	12
Fußpfleger etc.	20	2	1	0	7	1	4	3	1	1
Gärtner, Floristen	29	1	2	2	6	4	5	2	7	0
Fotografen	22	0	2	3	10	3	3	0	1	0
Chemisches Gewerbe etc.	22	1	3	1	1	5	3	0	3	5
Friseure	130	7	25	35	29	5	2	7	11	9

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 27 Repräsentativität nach Bundesländern

	Unternehmen Grundgesamtheit*	Anteil an der Grundgesamtheit in %**	Anzahl Unternehmen in der Stichprobe	Anteil an der Stichprobe in %
Burgenland	9.465	4,4	162	5,7
Kärnten	14.175	6,5	258	9,0
Niederösterreich	47.919	22,0	528	18,5
Oberösterreich	34.703	16,0	527	18,4
Salzburg	14.106	6,5	207	7,2
Steiermark	31.252	14,4	432	15,1
Tirol	16.434	7,6	270	9,4
Vorarlberg	9.830	4,5	245	8,6
Wien	39.559	18,2	231	8,1
Österreich	211.576	100,1	2.860	100,0

* Anzahl der Unternehmen der Sparte Gewerbe und Handwerk; Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Beschäftigtenstatistik 2016

** Anteil der Unternehmen im Bundesland an der Summe der Bundesländer
 Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: KMU Forschung Austria

